

2.BG

**TOP 2 2.2.1 - Anfrage der CDU/FDP-Kreistagsfraktion zur
ärztlichen Versorgung im Landkreis Gotha**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihre Anfrage zur ärztlichen Versorgung im Landkreis Gotha möchte ich Folgendes ausführen:

1.

Wie viel niedergelassene Ärzte praktizieren derzeit im Landkreis Gotha?

Aktuell, mit Stand 20. Februar 2020, sind 131 Ärztinnen und Ärzte in selbständiger Niederlassung im Landkreis Gotha tätig.

Diese Zahl umfasst alle Fachrichtungen und 3 rein privatärztliche Niederlassungen.

2.

Wie viel Hausarztpraxen existieren im Landkreis (unter Angabe der Altersstruktur der Ärzte – Kategorien: bis 55 Jahre und über 55 Jahre)?

Im Landkreis Gotha sind 67 Hausarztpraxen angemeldet, darunter sind 4 der Fachrichtung Kinder- und Jugendmedizin zuzuordnen.

Die Vorgaben für eine Anzeige über die selbständige Berufsausübung des ärztlichen Heilberufs gemäß § 7 der Verordnung über den öffentlichen Gesundheitsdienst sehen keine Angaben über das Alter des Anzeigenden vor.

Somit kann und darf auch keine Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten im Gesundheitsamt erfolgen.

Eine Aufschlüsselung über die Altersstruktur der Hausarztpraxen im Landkreis Gotha kann aus vorgenanntem Grund daher nicht erfolgen.

3.

Wie sieht die Versorgung mit ambulanten fachärztlichen Praxen im Landkreis aus (einschließlich zahnärztlicher Praxen) – sortiert nach Spezialisierung – (Kategorien: bis 55 Jahre und über 55 Jahre)?

57	Allgemeinmedizin	25	Innere Medizin
4	Allergologie	3	Kardiologie
3	Anästhesie	5	Kinder- und Jugendmedizin
1	Arbeitsmedizin	4	Nephrologie
6	Augenheilkunde	4	Neurologie/Psychiatrie
6	Chirotherapie	5	Orthopädie
8	Chirurgie	4	Praktischer Arzt
5	Diabetologie	1	Kinder- und Jugendpsychiatrie
2	Gastroenterologie	3	Pulmologie
7	Gynäkologie	11	Urologie
2	Haut- und Geschlechtskrankheiten	119	Zahnmedizin
5	HNO		

Bezüglich der Frage zur Altersstruktur verweise ich auf die Beantwortung zu 2.

4.**Gibt es Initiativen des Landrates, einem existierenden bzw. drohenden Ärztemangel entgegen zu wirken und wenn ja welche?**

Der Landrat wurde mit Beschluss Nr. 03/2012 vom 7. März 2012 durch den Kreistag beauftragt, Maßnahmen zur Verbesserung der hausärztlichen Situation im LK Gotha zu ergreifen.

Zielstellung war und bleibt es, durch engere Vernetzung und projektorientierte Zusammenarbeit der relevanten Akteure langfristig einem Haus- und Fachärztemangel entgegen zu wirken.

Das Vorgehen beruht im Wesentlichen auf drei Säulen:

1. Den Anfang machte der inzwischen zweimal jährlich tagende Runde Tisch zur Hausarztversorgung.

Hierin sind u.a. die Kassenärztliche Vereinigung als berufsständische Organisation der niedergelassenen Ärzte, das Thüringer Gesundheitsministerium, die hiesigen Kliniken (HELIOS, SRH), niedergelassene Ärztinnen und Ärzte (Dr. Heimbrod, Dr. Schade, Fr. Schwarz, Fr. Liebetrau) sowie die Stiftung zur Verbesserung der ambulanten Versorgung in Thüringen organisiert.

2. Als eines der wesentlichen Handlungsfelder wurde die Gewinnung von Nachwuchs identifiziert.

Hierbei kann der Landkreis als Schulträger helfen:

So werden alljährlich in Kooperation mit den beiden Kliniken Informationstage für Abiturientinnen und Abiturienten, die mit dem Medizinstudium liebäugeln, angeboten.

Vor Ort informieren selbst angehende Ärzte über die Ausbildungswege, deren Dauer und die Einkommenschancen.

Die Veranstaltung wird vorab über die Gymnasien kommuniziert und vom Landratsamt organisiert.

Die jüngste Veranstaltung fand am 11. November 2019 im SRH-Krankenhaus Friedrichroda statt.

3. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Allgemeinmedizin der Friedrich-Schiller-Universität Jena und dem Studiendekanat wird alljährlich die Praxistour im Landkreis Gotha durchgeführt.

An einem Tag, der den Studierenden als Lehrveranstaltung anerkannt wird, erhalten die Nachwuchsmediziner einen Einblick in den Arbeitsalltag niedergelassener Haus- und Fachärzte in Gotha und im Landkreis.

Organisiert wird dieser Tag vom Landratsamt in Kooperation mit dem Ärztescout Thüringen. Die Studierenden werden morgens in Jena abgeholt, treffen zum Auftakt in Gotha den Landrat und erhalten von der Leiterin des Kreisgesundheitsamtes einen Einblick in den öffentlichen Gesundheitsdienst.

Weitere Stationen sind die Praxen niedergelassener Ärzte (bspw. Gemeinschaftspraxis Dr.Plörer/Dr. Dimitriadou, Huttenstraße), die vom Arbeitsalltag und von Hilfestellung bei der Ansiedlung berichten. Vorgestellt werden auch Anstellungsmodelle, die in spätere Niederlassung münden oder die Arbeit in einem medizinischem Versorgungszentrum (SRH-Krankenhaus Friedrichroda).

Eine Führung durch Gothas Innenstadt und eine Waldbahnfahrt sollen die jungen Leute für die Lebensqualität in der Region gewinnen. Die letzte Praxistour fand am 19. November 2019 statt.

Auch wenn der damalige Beschluss nach Information des Landrates in der Sitzung vom 01. März 2018 als formal abgearbeitet betrachtet wird, werden die einzelnen Teilprojekte nach wie vor fortgeführt.

Die Umsetzung ist direkt beim Landrat angesiedelt.

Fröhlich

2. Beigeordneter